

Sechs Podestplätze für die Ottenbacher Pontoniere

Erfolge am Endfahren des 7ner-Clubs in Aarau

Mit sechs Podestplätzen, Rang zwei in der Sektionswertung und weiteren zehn Kranzrängen, ist dieser lockere Plauschwettkampf zum Saisonabschluss wohl der erfolgreichste des Jahres für die Ottenbacher Pontoniere.

VON GUIDO DE PRETTO

Der 7ner-Club ist eine Gemeinschaft, die neu aus acht Pontonierfahrvereinen besteht: seit diesem Jahr ist auch Dietikon dabei. Man trifft sich jedes Jahr für ein Endfahren im einfachen Rahmen. Abwechslungsweise lädt einer der Vereine zu sich ein, und führt das Wettfahren im heimischen Gewässer durch. Dieses Jahr fanden auch noch drei Gastvereine den Weg nach Aarau, wo rein wettertechnisch das Jahr besser aufhört, als es begonnen hat. War doch beim Adlercup am 12. Mai dieses Jahres Dauerregen angesagt.

Das Losglück hilft mit

Gleich zweimal durften alle Fahrer, die wollten, an den Start. Am frühen Morgen wurden die Fahrerpaarungen vereinsintern für den ersten Durchgang ausgelost. Traditionellerweise fährt man zur Abwechslung beim Endfahren nicht mit dem Stammpartner, sondern verlässt sich auf das Losglück. Als Novum gab es einen zweiten «Lauf». Wer nochmals fahren wollte, dem wurde sogar aus allen elf anwesenden Vereinen ein Partner zugelost.

Mit 88.3 Punkten, 0.7 Punkte hinter den Siegern, fuhren Cedric Berli und Cornel Humbel in der Kategorie 1 im vereinfachten Parcours auf Rang 4. Sie erreichten Punktegleichstand mit

den Dritten, hatten aber mit 3.03 Minuten eine Sekunde Rückstand. Nachdoppeln konnte Cedric dann noch mit Andri Vögele. Als Doppelstarter leider ausser Konkurrenz, aber mit 87.2 Punkten dennoch in den Kranzrängen.

In der Kategorie 2 konnte das Podest zuoberst erstiegen werden. Thomas Leutert und Dennis Berli fuhren souverän auf Platz eins. Sie nahmen den Zweitplazierten ganze 17 Sekunden ab.

Nach längeren, abwechselnden Bypausen, fuhren die Schwestern Jolanda Küng und Nicole Betschart (Mädchenname Lang) auf Platz drei. Da für Ottenbach keine anderen Frauen nach Aarau kamen, konnten sie wie gewohnt miteinander fahren. Drei Punkte und knappe 5 Sekunden fehlten ihnen zu den Siegerinnen der Kat. F die 6.55min und 184.1 Pt hatten.

Kränze holten sich Beat Vögele und Ernst Humbel in der Kat. D mit Platz 5 sowie in der Kat. C Guthäuser Martin/Hegetschweiler Kurt Rang 4 und Berli Martin/Grütter Christian Rang 8.

Inter-Vereins-Mix oder auch «Lauf zwei»

Einen neuen Partner gleich im Boot beim Wettfahren kennenlernen? Oder sogar mal vorne statt hinten im Boot stehen? Diese Herausforderung meisterten viele Ottenbacher richtig erfolgreich: Dennis Berli fuhr mit seinem Partner aus Aarau auf Platz eins in der Kategorie 2. Ebenfalls Platz eins holte sich Nicole Betschart (Kat. F) mit ihrer Partnerin aus Aarburg. Als einziger Ottenbacher Steuermann in der Kat. D fuhr der Ottenbacher Präsident Urs Berli auf Rang drei. Kohler Christian, Leutert Heinz und Humbel Ernst (alles Vorderfahrer Kat. D) platzierten sich



Zweimal Sieger: Dennis Berli räumte in der Kategorie 2 ab. (Archivbild)

mit ihren jeweiligen Partnern gleich dahinter auf die Ränge vier bis sechs.

Plätze zwei, vier und sechs resultierten in der Kategorie C. Simon Parolo mit Christian Schnopp (der Computer hat zwei Ottenbacher zusammengetan) kamen aufs Podest. Grütter Christian mit seinem Partner aus Aarburg Platz vier und Schumacher Adrian Platz sechs mit einem Klingnauer.

Das Jahr kommt zum Ende

Bald kehrt jetzt dann wieder Ruhe an der Reuss ein. Die nächsten Vereinstermine sind noch das Schiffwaschen und Zeltabbrechen, dann beginnt das Indoor-Wintertraining. Die Jungpontoniere werden nebst vielen anderen sportlichen, unterhaltsamen, teambildenden Unternehmungen einen Hot-Dog- und Bratwurststand am Spräggele-Mäart am Freitag, 14. Dezember, auf dem Ottenbacher Dorfplatz haben.

Infos: www.pontoniereottenbach.ch.

> Mehr Sport auf den Seiten 30/31